

Passionsmystik - interdisziplinär

Do, 9:15 - 10:45

Beginn: 17.10.2019

Raum: PB SR 122

Gegenstand:

Die Faszination für den leidenden Christus, den es in der Askese nachzuahmen galt, erreichte im Spätmittelalter einen Höhepunkt und setzte sich in der Frühen Neuzeit fort. In Text und Bild entfaltete sich eine Ästhetik des Schmerzes, die zwischen anatomischer Drastik und luxuriöser Artifizialität oszillierte und die auf eine Vereinigung der Religiösen mit Gott im körperlichen Leid (und Liebe) ausgerichtet war. Im Seminar sollen Text- und Bild-Zeugnisse dieser Frömmigkeitsbewegung analysiert werden, deren Zugehörigkeit zur Gattung ‚Mystik‘ zur Diskussion steht. Der Schwerpunkt wird auf Heinrich Seuse und Mechthild von Magdeburg liegen.

Organisationsform:

Anmeldung ohne SignUp in der Sitzung am 24.10.

Einführende Literatur:

Zur Vorbereitung empfohlen:

Schreiner, Klaus (Hg.): Frömmigkeit im Mittelalter. Politisch-soziale Kontexte, visuelle Praxis, körperliche Ausdrucksformen, München 2002.

Störmer-Caysa, Uta: Einführung in die mittelalterliche Mystik, Stuttgart 2004.

Bachelor

BA B 3.1 Hauptseminar Mediävistik: klass. mhd. Literatur (9 LP)

BA B 3.2, BA B 3.3 Hauptseminar Mediävistik: mittelalterl. Literatur (9 LP)

Master

3. Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (MA/FNZ)

MA Grundlagenmodul – Oberseminar MA/FNZ 1: Mittelalter (10 LP)

MA Vertiefungsmodul Mittelalter – Oberseminar: Mittelalter (10 LP)

MA Kompaktmodul – Oberseminar MA/FNZ: Literatur des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit (10 LP)

Magister und Lehramt (alt)

Mag und LA (alt) Hauptseminar: Hausarbeit

Lehramt (neu)

B 1: Aufbaumodul: Hauptseminar Mediävistik: 9 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF)